



Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium Bergen auf Rügen



Europaschule/Ganztagschule/Umweltschule
-Der Schulleiter -

Elterninformation 3-2010/11

Bergen, 04.02.2011

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Eltern,

zum Ende des ersten Schulhalbjahres möchte ich Sie über die aktuellen Entwicklungen aus der Schulkonferenz informieren, bzw. bereits einen kleinen Ausblick auf das 2. Schulhalbjahr geben.

1. Schulkonferenz

1.1 Unterrichtszeiten

Der Umzug von der sGraskammer%auf den Campus Arndtstraße wird es unumgänglich machen, dass wir die Pausenzeiten umstellen müssen. Um eine geregelte Mittagsversorgung zu gewährleisten, benötigen wir zwei Essenspausen. Da wir den Verkehrstakt des RPNV berücksichtigen müssen bedeutet dies, dass wir die Gesamtpausenzeiten nicht werden verlängern, sondern lediglich umverteilen können.

Daher soll nach den Osterferien die Mittagspause von 45 Minuten auf 30 Minuten gekürzt, im Gegenzug die 2. Pause von 15 Minuten auf 30 Minuten erweitert werden.

Um den lästigen Verspätungen zum Unterrichtsbeginn, die durch allzu knappe Taktung der Buszeiten und dem Fußweg vom Busbahnhof zur Schule geschuldet sind, zu begegnen, wollen wir 5 Minuten später mit dem Unterricht beginnen. Diese Minuten gehen zu Lasten der 1. Pause.

Die Schulkonferenz hat auf ihrer letzten Sitzung beschlossen, diesen letzten Teil der kommenden Pausenregel bereits nach den Winterferien wirksam werden zu lassen.

Ab dem 21. Februar 2011 ist der Unterrichtsbeginn auf 07.45 Uhr festgelegt. Der erste Block dauert dann bis 09.15 Uhr, die Pause endet unverändert um 09.30 Uhr.

Da sich nach der Umstellung zu den Osterferien durch die veränderte Unterrichts- und Pausenzeiten Verschlechterungen für einzelne Buslinien nach der 6. Stunde ergeben, stehen wir in Kontakt mit dem RPNV, der versuchen wird, im Zuge der Gestaltung des Sommerfahrplans, hier Optimierungen vorzunehmen.

1.2 Schulordnung . hier: Verlassen des Schulgeländes

Die derzeit gültige Schulordnung verbietet allen Schülern das Verlassen des Schulgeländes. Eine Ausnahme von dieser Regel gilt lediglich für Freistunden (nicht für die Pausen), sofern bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten schriftlich ihr Einverständnis erklärt haben, bei volljährigen Schülern, diese eine entsprechende Erklärung abgegeben haben. Die Schulkonferenz hat nun beschlossen, den Schülerinnen und Schülern der 11. und 12. Klassen generell das Verlassen des Schulgeländes zu erlauben, sofern die entsprechenden Erklärungen der Erziehungsberechtigten bzw. der volljährigen Schüler vorliegen. Die Regelung tritt offiziell nach den Winterferien in Kraft.

1.3 Speisensversorgung

Lediglich rd. 10% der Schülerschaft nimmt regelmäßig an der Mittagsversorgung teil. (Um Missverständnissen vorzubeugen, hiermit ist nicht die Frequentierung des Kiosk-Angebots gemeint, sondern das durch die Fa. Becker angelieferte Mittagessen.)

Dies wird von Eltern- und Lehrervertretern als durchaus kritisch gesehen, zumal die meisten Schülerinnen und Schüler einen sehr langen Schultag haben und eine vernünftige Mittagessenszeit nicht nur wünschenswert sondern auch notwendig erscheint, diese Tage zu meistern.

Die Schulkonferenz hat daher die Durchführung einer Schüler-, Lehrerbefragung zur Qualität und Akzeptanz der Essensversorgung beschlossen. Des Weiteren soll die Vertragssituation mit dem Essenversorger überprüft, der Kontakt zum Versorger aufgenommen, aber auch Angebote anderer Versorger eingeholt werden. Die Schulkonferenz erhofft sich durch diese Maßnahmen ein attraktiveres Angebot und eine höhere Akzeptanz in der Mittagsversorgung.

2. Ordnung und Sauberkeit Æ Vandalismus

Ich hatte Ihnen vor den Weihnachtsferien angekündigt, dass wir beginnend mit dem 10. Januar 2011 einen Pausenordnungsdienst einrichten werden. Die Ursache hierfür lag in dem inakzeptablen Zustand, in dem sich die Schulgebäude und der Schulhof nach der 2. Pause und nach der Mittagspause befanden und teilweise nach wie vor befinden.

Die Schülerversammlung hatte im Herbst des letzten Jahres den Auftrag, ein System zu entwickeln, das dem unwirtschaftlichen Gebaren eines nicht geringen Teils der Schülerschaft entgegenwirkt und das von den Schülern selbst getragen werden sollte.

Der Vorstand des Schülerrates gab diesen Auftrag Ende des Jahres zurück, da er für ein selbst regulierendes System der Schülerschaft nicht genügend Akzeptanz bei den Mitschülern sah.

Das Ergebnis ist der Pausen-/Ordnungsdienst, dem nun jede Klasse der Schule im ersten Turnus einmal unterworfen ist. Der Pausendienst, der am Ende der 2. Pause und der Mittagspause zu verrichten ist, ist so angelegt, dass jeder Schüler an einem Tag diesen Dienst nach den beiden Pausen zu verrichten hat. Dazu können bei den Hausmeistern Handschuhe ausgeliehen werden. Wasser und Seife zum Händewaschen gibt es reichlich.

Um Missverständnissen vorzubeugen: Es geht nicht um die sogenannte Unterhaltsreinigung. Es ist aber nicht die Aufgabe der Reinigungskräfte, den aus Bequemlichkeit oder Flegelhaftigkeit hinterlassenen Unrat aus den Ecken und Nischen aufzuheben, sondern eine Grundsauberkeit der Anlage zu gewährleisten. Beim Ordnungsdienst geht um die Erziehung zu einem Mindestmaß an Sauberkeit im Arbeits- und Lebensumfeld.

Ziel ist es, bei den Schülern die Einsicht zu wecken, dass es allemal besser ist, bereits im Vorfeld auf Mitschüler einzuwirken, die ihren Abfall einfach stehen oder fallen lassen, bzw. versuchen einen Abfalleimer aus der Distanz zu treffen, was den wenigsten gelingt, als hinterher deren Dreck wegräumen zu müssen.

Auch ich weiß, dass dies für die betroffenen Schüler einige Minuten Unterrichtsausfall bedeutet. Auch ich weiß, dass es unreife Flegel gibt, die glauben, jetzt erst recht den Abfall fallen lassen zu dürfen, da es ja jetzt einen Ordnungsdienst gibt. Dem müssen alle hier vor Ort entgegenwirken.

Hier muss eindeutig gelten: ~~Wegschauen gibt's nicht!~~

Ich unterstelle, dass Sie liebe Eltern, ihren Kindern auch nicht gestatten, ihren Abfall im Wohn-oder Arbeitszimmer liegen zu lassen oder aus 2-3 Metern Entfernung den Abfallbehälter zu bewerfen.

Wenn alle Klassen einmal den Ordnungsdienst verrichtet haben, werde ich mit dem Schülerrat neu über die Problematik beraten.

Vandalismus:

Die Hausmeister berichteten in den vergangenen vier Wochen mehrfach von Vandalismus. Es geht um wiederholt aus der Wand gerissene Toilettenpapier-Halter in den Mädchen-WCs, insbesondere in der Sporthalle, und von abgerissenen Türgriffen, bzw. fein säuberlich abgeschraubten Endstücken an den Garderobenleisten.

Die Klassenleiter werden das Thema in den Klassenleiterstunden zum Halbjahresschluss ansprechen. Ich möchte Sie bitten, auch hier auf Ihre Töchter und Söhne einzuwirken.

Auch hier gilt: ~~Wegsehen gibt´s nicht!~~ Wir müssen viel zu viel Zeit in der Schule verbringen, als dass wir unsere Lern-, und Arbeitsbedingungen auf diese Weise verschlechtern lassen sollten. Jede Reparatur kostet Geld. Geld, das uns an anderer Stelle fehlt.

3. Terminhinweise

Am **3.3.2011** trifft sich der Schulelternrat um 19.00 Uhr zu seiner nächsten Beratung in Raum 702 (EG Hauptgebäude). Wenn Sie an der Arbeit des Elternrates interessiert sind, schauen Sie bitte vorbei. Die Sitzungen sind für Interessierte Eltern offen.

Am 4. und 5. März 2011 wird das Kollegium eine zweitägige schulinterne Lehrerfortbildung durchführen. **Der Unterricht endet daher am Freitag, 4.3.2011 bereits nach der 4. Unterrichtsstunde.**

Die Elternversammlungen des 2. Halbjahres finden im März an folgenden Tagen statt:

Klassen 7 und 8: Dienstag, 15.3.2011

Klassen 9 und 10: Mittwoch, 16.3.2011

Klassen 11 und 12: Donnerstag, 17.3.2011

Die Klassenlehrer laden zu Beginn des 2. Halbjahres nochmals gesondert zu den Sitzungen ein.

Am **Montag, 4.4.2011** findet abends das traditionelle Aula-Konzert des Schulchores und des Schulorchesters ~~sAd Libitum~~ statt. Um der übergroßen Nachfrage der letzten Jahre besser gerecht werden zu können, werden wir das Aula-Konzert erstmals im Theater Putbus aufführen. Wir werden Sie im Vorfeld des Konzertes noch mit den Details bekannt machen.

In der Woche vom **11. Æ 15.4.2011** finden die diesjährigen Projekttag statt. Sie stehen unter dem Motto: **Tradition und Moderne.**

In dieser Woche und den anschließenden Osterferien wird auch der Umzug von der Gras-kammer durchgeführt.

Am **Samstag, 30.4.2011** wollen wir Ihnen dann im Rahmen des **Tages der offenen Tür** unser saniertes und aufgestocktes Nebengebäude vorstellen und auch die Ergebnisse der Projektwoche präsentieren.

Und als vorläufig letzten Termin möchte ich den **5.5.2011** nennen, an dem die diesjährigen **Abitur-Prüfungen** mit den Englisch-Klausuren beginnen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Eltern, soweit ein Überblick über die Dinge, die uns derzeit am Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium bewegen. Ich wünsche Ihren Kindern schöne, erholsame Ferientage. Sollten Sie in der Zeit ein paar Tage dem Wintersport frönen, so wünsche ich Ihnen ~~sHals- und Beinbruch~~ oder ~~sSki heil~~! Wenn Sie anderweitig verreisen, erholen Sie sich gut und kommen Sie heil zurück.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Racky